



## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Kreistages

---

Sitzungsdatum: Montag, 09.07.2012  
Beginn: 09:06 Uhr  
Ende: 12:47 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Landratsamtes Kronach

---

### Anwesend sind:

#### Landrat

Marr, Oswald

#### Mitglieder CSU Fraktion

Blinzler, Hans

Doppel, Joachim

ab 09:14 Uhr

Förtsch, Wolfgang

ab 09:11 Uhr, bis 12:35 Uhr

Geissler, Jonas

ab 09:11 Uhr

Hausmann, Heinz

Heinlein, Reinhold

Klinger, Peter

Korn, Jens

Laschka, Hans-Peter

Löffler, Klaus

Öhring, Petra

Pfadenhauer, Horst

ab 09:24 Uhr, bis 12:30 Uhr

Ranzenberger, Joachim

Rentsch, Gerhard

Rubel, Albert

Swiduruk, Anita

Weber, Gabriele

Wich, Markus

Wick, Falk

Wunder, Gerhard

bis 12:10 Uhr

Wunder, Michael

#### Mitglieder SPD Fraktion

Bayerlein, Gert

Ehrhardt, Timo

Fick, Karl H.

Gräbner, Norbert

Grebner, Susanne

Herrmann, Egon

Köhler, Heinz Dr.

Laczó, Jutta

Martin, Helga

Pohl, Ralf Dr.

Rauh, Richard  
Raum, Manfred bis 12:45 Uhr  
Schmittnägler, Peter  
Skall, Oliver  
Völkl, Ralf Dr.-Ing. (Univ.) bis 11:00 Uhr

Mitglieder Freie Wähler Fraktion

Feuerpfeil, Hermann  
Hader, Franz  
Hänel, Peter  
Löffler, Gerhard  
Mück, Helga  
Schneider, Herbert ab 09:14 Uhr  
Steger, Bernd  
Wicklein, Stefan

Mitglieder Bündnis 90/Die Grünen

Memmel, Edith  
Rudolph, Matthias Dr.

Mitglieder Frauenliste

Steinhäuser, Ingrid  
Zenkel, Petra bis 12:30 Uhr

**Entschuldigt sind:**

Mitglieder CSU Fraktion

Fischer-Petersohn, Daniela  
Münch, Ewald  
Rebhan, Hans  
Rösler, Marietta  
Seubold, Barbara

Mitglieder SPD Fraktion

Müller, Lydia  
Schmidt, Dietmar  
Steiger, Christa  
Trebes, Jens

Mitglieder Freie Wähler Fraktion

Beiergrößlein, Wolfgang  
Geuther, Eugen Dr.

Mitglieder Frauenliste

Gerstner, Maria

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1** Informationen
- 2** Berichte der örtlichen und überörtlichen Dienste des Landkreises Kronach bzw. mit Beteiligung des Landkreises Kronach
  - 2.1** Wirtschafts- und Strukturentwicklungsgesellschaft Landkreis Kronach (WSE)
  - 2.2** Regionalmanagement
  - 2.3** Frankenwald Tourismus
  - 2.4** Naturpark Frankenwald
  - 2.5** Kronach Creativ
- 3** Zukunftskoach für den Landkreis Kronach **15/001/2012**
- 4** Unvorhergesehenes
- 5** Anfragen und Sonstiges

Landrat Oswald Marr eröffnet um 09:06 Uhr die Sitzung des Kreistages. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

## Öffentliche Sitzung

### TOP 1 Informationen

---

./.

### TOP 2 Berichte der örtlichen und überörtlichen Dienste des Landkreises Kronach bzw. mit Beteiligung des Landkreises Kronach

---

#### TOP 2.1 Wirtschafts- und Strukturentwicklungsgesellschaft Landkreis Kronach (WSE)

---

Herr **Wolfgang Puff** stellt die Wirtschaftsförderung des Landkreises Kronach, seine Organisation und die Aufgaben und deren Einbindung in die Kreis- und Regionalentwicklung vor. Dieser Vortrag ist als Anlage 1 Teil dieser Niederschrift.

#### Wortmeldungen:

Kreisrat **Richard Rauh** fragt nach der Mieter- und Mietentwicklung des Existenzgründerzentrums, sowie nach konkreter Nennung der Verknüpfung von Unternehmen, Schulen und Verbänden. Weiterhin gäbe es Überschneidungen mit dem Regionalmanagement.

Kreisrat **Klaus Löffler** wünscht sich nähere Erläuterungen und künftige Vorgehensweisen zum Demografiekonzept.

Kreisrat **Karl. H. Fick** ist eine Eingliederung älterer Arbeitnehmer und deren Weiterqualifizierung hinsichtlich immer längerer Lebensarbeitszeiten wichtig.

Herr **Wolfgang Puff** teilt mit, dass das Existenzgründerzentrum zurzeit zu 100 Prozent belegt ist. Es handele sich hier um Gewerbetreibende und Freiberufliche Gründungen. Auch lege man auf die Ansiedlung wirtschaftsnaher Dienstleistungen Wert. Weiter stellt Herr Wolfgang Puff die vielfältigen Verknüpfungen zwischen Wirtschaft, Schulen und Hochschulen dar. Überschneidungen zwischen WSE und Regionalmanagement gebe es sicherlich, Doppelarbeit jedoch nicht.

Kreisrat **Klaus Löffler** ist die Vernetzung der aufgezeigten Handlungsfelder mit den Einrichtungen im Landkreis Kronach wichtig. Ebenso müssen sich diese perspektivisch aus eigenen Mitteln finanzieren.

Auf die Frage des Kreisrates Karl H. Fick hin, stellt Herr Wolfgang Puff dar, dass diese Fragen im Rahmen des Demografiemanagements behandelt werden.

Kreisrat **Stefan Wicklein** bittet um Darstellung welche konkreten Maßnahmen durch die WSE ergriffen wurden um die Breitbandversorgung und die ärztliche Versorgung im Landkreis Kronach zu verbessern.

Herr **Wolfgang Puff** stellt einen kurzen chronologischen Abriss über die bisherigen Maßnahmen und Tätigkeiten dar. Es wurde bereits Kontakt zu einem überregionalen Planungsbüro aufgenommen um den möglichen Ausbau des Glasfasernetzes zu untersuchen. Hinsichtlich der Ansiedelung von Ärzten verweist Herr Puff auf den Arbeitskreis „Gesundheit“ von Kronach Creativ, bei dessen Sitzungen die bestehenden Problematiken auch mit den Vorsitzenden des ärztlichen Kreisverbandes diskutiert werden.

Kreisrätin **Edith Memmel** möchte wissen ob es regelmäßige Gespräche zwischen WSE und Regionalmanagement gibt. Dies wird von Herrn Puff bejaht. **Landrat Oswald Marr** stellt ergänzend klar, dass es selbstverständlich, sofern Beratungsbedarf besteht, Gespräche gibt, die situations- und themenabhängig mit einem oder mehreren Beteiligten geführt werden.

Kreisrat **Richard Rauh** fragt nochmals nach Vernetzungen mit Unternehmen und Kommunen. Herr **Wolfgang Puff** betont, dass gemeinsame Interessen von mehreren Unternehmen, wie beispielsweise der Einkauf von Energie, projektbezogen beraten und verfolgt werden. Die Bürgermeister der Landkreiskommunen werden gebeten die WSE bei wirtschaftspolitischen Themen mit einzubinden. Die WSE wünscht sich eine noch bessere Kommunikation mit den Kommunen zu wirtschaftlichen Themen, wobei die Bürgermeister nicht die Zielgruppe der WSE sind.

Kreisrat **Jens Korn** bittet den Vortrag von Kronach Creativ (TOP 2.5) gleich hier anschließen zu lassen, da dies an dieser Stelle sachlich und fachlich besser passe. Die Reihenfolge der Vorträge wurde vorab so festgelegt und es gibt keine Gründe den Vortrag von Kronach Creativ nun vorzuziehen, so **Landrat Oswald Marr**.

Kreisrätin **Ingrid Steinhäuser** vermisst im Vortrag die Vorstellung konkreter und messbarer Ergebnisse. Frau Steinhäuser fragt, ob dem Landkreis etwas fehlen würde, wenn es die WSE nicht gebe und an dessen Stelle die Aufgaben von anderen Stellen übernommen würden.

**Landrat Oswald Marr** stellt klar, dass die Aufgaben der WSE nicht durch andere Dienste übernommen werden können. Die Tätigkeiten der WSE können weder aus fachlichen noch aus personellen Gründen ohne weiteres auf andere Dienste aufgeteilt werden.

Herr **Wolfgang Puff** macht nochmals die bisherigen Leistungen der WSE deutlich und bringt zum Ausdruck, dass er die Haltung und Vorstellungen der Kreisrätin Ingrid Steinhäuser nicht verstehen kann. Auch im Vergleich zu vergleichbaren anderen oberfränkischen Einrichtungen hat die WSE des Landkreises Kronach, relativ gesehen, viel bewegen können.

Auch Kreisrätin **Jutta Laczó** macht deutlich, dass ihr die Erfolgsbilanz fehle. Auch die Zusammenarbeit mit den Kommunen sei teils verbesserungswürdig.

Herr **Wolfgang Puff** erklärt, dass die Kooperation zwischen der WSE und den einzelnen Landkreiskommunen im Einzelfall sehr unterschiedlich ausgeprägt ist.

Kreisrat **Klaus Löffler** stellt richtig, dass die WSE des Landkreises Kronach gut arbeitet.

Kreisrat **Peter Schmittnägel** beantragt die Rednerliste zu schließen. Dem wird stattgegeben.

## **TOP 2.2** Regionalmanagement

---

Herr **Willibert Fehn** stellt die Tätigkeit des Regionalmanagements im Landkreis Kronach vor. Dieser Vortrag ist als Anlage 2 Teil dieser Niederschrift.

## **TOP 2.3** Frankenwald Tourismus

---

Herr **Markus Franz** präsentiert die Aktivitäten des Frankenwald Tourismus Service Centers. Diese Präsentation ist als Anlage 3 Teil dieser Niederschrift.

## **TOP 2.4** Naturpark Frankenwald

---

Herr **Dietrich Förster** stellt die Arbeit des „Naturpark Frankenwald e. V.“ vor. Dieser Vortrag ist als Anlage 4 Teil dieser Niederschrift.

## **TOP 2.5** Kronach Creativ

---

Die bisherigen und künftigen Aktivitäten des Vereines „Kronach Creativ e. V.“ werden durch Herrn **Rainer Kober** präsentiert. Diese Präsentation ist als Anlage 5 Teil dieser Niederschrift.

### **Wortmeldungen:**

Kreisrat **Jens Korn** lobt die vielfältige Arbeit der Dienste, die sich im Rahmen der Sitzung präsentiert haben. Jedoch vermisst er eine Darstellung wie die Zusammenarbeit zwischen diesen Diensten aussieht und einen gemeinsamen strategischen Ansatz. Er sieht erhebliche Überschneidungen in den Tätigkeiten der verschiedenen Dienste.

Auch Kreisrätin **Edith Memmel** schließt sich dem an.

**Landrat Oswald Marr** macht deutlich, dass das Ziel aller Dienste eine kontinuierliche positive Entwicklung des Landkreises Kronach ist. Zwischen den Diensten gibt es, auch wenn diese an verschiedenen Projekten arbeiten, eine starke Vernetzung. Gesprächsrunden gibt es anlassbezogen mit dem Personenkreis der dafür in Frage kommt.

Kreisrat **Karl H. Fick** zeigt sich erfreut, dass der Kreistag nach längerer Zeit wieder umfassend informiert wurde. Auch er macht die Wichtigkeit dieser Dienste in vielen Lebensbereichen deutlich und fügt hinzu, dass dies nur mit einer ausreichenden Personaldecke machbar ist. Weiter bedauert er, dass es im Fall einer Investition an der Burg Lauenstein, bei der nicht öffentliche, sondern private Mittel eingesetzt werden, zurzeit nicht weiter geht. Es muss weiter alles getan werden, um zwischen dem potentiellen privaten Investoren und der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung zu vermitteln.

Auch Kreisrat **Heinz Hausmann** weist auf die Wichtigkeit einer Investition an der Burg Lauenstein für den Tourismus hin.

**Landrat Oswald Marr** versichert, dass auf allen Ebenen für dieses Projekt geworben wurde und geworben wird.

Kreisrat **Jonas Geissler** schlägt eine regelmäßige Gesprächsrunde mit den Verantwortlichen aller Dienste vor.

**Landrat Oswald Marr** lehnt dies ab. Die bisher geführten anlassbezogenen Gespräche zeigen aufgrund der erzielten Ergebnisse, dass sich dies als zielführender herausgestellt hat.

### **TOP 3**      Zukunftscoach für den Landkreis Kronach

---

Herr **Heinz Tischler** stellt kurz die Projektidee vor. Diese Präsentation ist als Anlage 6 Teil dieser Niederschrift.

#### **Wortmeldungen:**

Kreisrat **Jonas Geissler** fragt an, ob die künftige Stelle des Zukunftscoachs als Stabsstelle eingerichtet werden kann und damit direkt dem Landrat untersteht. Weiter bittet er um Aufnahme der im Änderungsantrag der CSU-Kreistagsfraktion enthaltenen Vorschläge in den Beschlussvorschlag.

**Landrat Oswald Marr** teilt mit, dass der Beschlussvorschlag nicht mehr geändert wird. Die endgültige Aufgabenverteilung obliegt dem Landrat.

Kreisrat **Richard Rauh** stellt zum Abschluss klar, dass es ihm nicht darum gehe, die Bildung von Einrichtungen zu behindern oder gar zu verhindern. Es darf bei den Einrichtungen Überschneidungen geben, teils sind diese auch sinnvoll. Jedoch dürfen keine Doppelfunktionen geschaffen werden und es darf keine Doppelarbeit entstehen. Er

steht der Bildung einer weiteren Einrichtung skeptisch gegenüber, da man Gefahr laufe den Überblick zu verlieren. Er ist jedoch nicht gegen die Bildung dieser Einrichtung, da man jede Chance nutzen muss den Landkreis voran zu bringen.

Kreisrat **Klaus Löffler** schließt sich den Äußerungen grundsätzlich an, bittet jedoch ergänzend darum folgenden Punkt des Antrages der CSU-Kreistagsfraktion in den Beschluss aufzunehmen: *Der Zukunftskoach ist im Bereich der vernetzten Bildung tätig. Er trägt zur Stärkung des Landkreises in der modernen Informations- und Wissensgesellschaft bei und hilft, die Förderung von neuen Kommunikationsstrukturen voranzutreiben. Unmittelbare Zielsetzungen des Projekts sind die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft, die Vernetzung von Hochschulen und Unternehmen, die Verwirklichung einer modernen Bildungslandschaft im Bereich des lebenslangen Lernens und der frühkindlichen Erziehung, sowie die Unterstützung bei der zwischenschulischen Vernetzung und der Einführung moderner Methodik an den weiterführenden Schulen.* Dem wird zugestimmt.

Kreisrat **Joachim Doppel** bittet darum die Stelle auch räumlich im Landratsamt anzusiedeln. Er sieht den Personalabbau in der Kernverwaltung unter gleichzeitiger Schaffung neuer Stabsstellen kritisch.

Auch Kreisrat **Peter Hänel** betont die Wichtigkeit dieser Einrichtung für den Landkreis. Diese ersetze jedoch nicht die Fortführung einer erfolgreichen Strukturpolitik durch den Freistaat Bayern. Die Fraktion der Freien Wähler wird daher zustimmen.

### **Sachverhalt:**

**Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales (StMAS) fördert ab Mai 2012 (oder später) Projekte zur Bewältigung zukünftiger Anforderungen der regionalen Arbeitsmärkte sowie zur Förderung der Nachhaltigkeit der regionalen Lebensbedingungen.**

Das Angebot soll den **Regionen** zugutekommen, die **vom demographischen Wandel besonders herausgefordert** sind: z.B. die Landkreise Weißenburg-Gunzenhausen, Schweinfurt, Haßberge, Hof, Wunsiedel, Tirschenreuth, Cham, Coburg, **Kronach**, Lichtenfels, Kulmbach, Bayreuth, Neustadt, Amberg-Weizsach, Main-Spessart, Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld.

**Die Förderung beträgt 70 % (45% ESF und 25% Land) und ist befristet bis 30. Juni 2015.**

**Das Projekt „Zukunftskoach“ trägt vorrangig den Anforderungen des lebenslangen Lernens Rechnung, insbesondere mit Aus-, Fort- und Weiterbildungsprojekten zur Erhaltung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft.**

Dazu sollen neben den anderen, nachfolgend beschriebenen Aufgaben vor allem **weitere ESF- oder anderweitig geförderte Qualifizierungen** organisiert und durchgeführt werden wie z.B. **Anpassungsqualifizierung für (ältere) Erwerbstätige und Arbeitssuchende, um dem demografischen Wandel und dem evtl. daraus resultierenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken.**

Im Landkreis Kronach kommen dazu noch **regionalspezifische Aufgaben:**

- Begleitung und Unterstützung von **Kooperationen zwischen Hochschulen und Wirtschaft** mit dem Ziel eines **Innovationstransfers**,
- Unterstützung der **Netzwerkarbeit für die FOS** in Ludwigsstadt,
- **Aufbau eines Bildungsportals**, das einen Überblick über die unterschiedlichsten Bildungsangebote im Landkreis Kronach bieten soll, und auch für weitere Aufgaben (z.B. Praktikumsbörse o.ä.) erweiterbar sein soll, und teilweise evtl. über ein Projekt des Bayer. vhs-Verbandes über Kulturfondsmittel des Landes Bayern förderbar wäre.

Im Rahmen dieses Projektes könnten **2 Stellen** eingerichtet werden:

- **Zukunftskoach** (einschlägiger Hochschulabschluss) Vollzeit
- **Projektassistenz** (Verwaltungskraft) Teilzeit 20 Std.

**Der einzureichende Projektantrag erfordert eine verbindliche Bestätigung über eine vom Landkreis zu tragende Ko-Finanzierung.**

Bei einem Gesamtvolumen von ca. 270.000 € wäre eine **Ko-Finanzierung** von **81.000 €** aufzubringen:

<b>2012</b>	16.000 €	<b>2013</b>	26.000 €	<b>2014</b>	26.000 €	<b>2015</b>	13.000 €
-------------	----------	-------------	----------	-------------	----------	-------------	----------

Die Projekte sind auf zwei Stufen ausgelegt

**Initiierungsstufe:**

- ⇒ Bestandsaufnahme der demografischen Situation in der Region
- ⇒ Schärfung des Problembewusstseins und Beratung
- ⇒ Vernetzung mit lokalen und regionalen Akteuren aus Politik, Arbeitsagenturen, Ämtern, Schulen, Verbänden, Vereinen, lokalen Organisationen, Unternehmen, Ausbildungsplatzakquisiteuren
- ⇒ Bedarfsermittlung für berufliche Anpassungsqualifikationen, Generationenmanagement, Personalentwicklung in den Betrieben

- ⇒ Bewusstmachung der Vorteile kontinuierlicher beruflicher Weiterbildung
- ⇒ Sektorspezifische Zusammenarbeit
  - ☞ mit Arbeitsverwaltungen und Jobcentern :
    - zur Eingliederung von Arbeitslosen, insbesondere Älteren
    - zum ganzheitlichen Coaching von Langzeitarbeitslosen
    - zur Berufsorientierung von Jugendlichen
  - ☞ mit Regionalmanagern, Regionalmarketing und regionalen Initiativen in Wirtschaftsbelangen
  - ☞ Jugendämtern
- ⇒ Entwicklung von Projekten, die dieser Aufgabenbeschreibung entsprechen.

### Umsetzungsstufe:

- ⇒ Organisation regionaler **Konferenzen und Workshops**
- ⇒ Empowerment (= Stärkung und Motivation) für regionale und lokale Initiativen, Aktivierung der regionalen und lokalen Kräfte zur Durchführung eigener begleitender Aktionen in **Kooperation und Abstimmung mit vorhandenen Aktivitäten**
- ⇒ Umsetzung (evtl. durch dritte Projektträger) von **Arbeitsmarktprojekten, Förderung von Wissenstransfer und Kooperationen zur Qualifizierung von Humanressourcen** zwischen Technologietransferzentren, Netzwerken, Clustern, Hochschulen, anderen vergleichbaren Einrichtungen und Unternehmen
- ⇒ **Interregionaler und transnationaler Erfahrungsaustausch und Kooperation** mit anderen Regionen

### Abgrenzung zur Wirtschaftsförderung und zum Regionalmarketing

<b>Wirtschaftsförderung/Regionalmarketing</b>	<b>Zukunftskoach</b>
Ziel: Positionierung der Region, vor allem im internationalen Wettbewerb der Regionen, durch aktive Vermittlung der Qualitäten des Wirtschaftsstandortes und Lebensraums	Ziel: <b>Ausschöpfung des Arbeitskräftepotenzials, Schaffung neuer Beschäftigungsfelder und wohnortnaher Arbeitsplätze</b>
Handlungsbedarf: Stärkung der Wirtschaftskraft der Region, Ansprache von Investoren, Stärkung des Selbstbewusstseins der Be-	Handlungsbedarf: <b>Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen in</b>

völkerung	<b>Bezug auf die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung, Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung</b>
-----------	---

**Abgrenzung zum Regionalmanagement:**

<b>Regionalmanager</b>	<b>Zukunftskoach</b>
Ziel: Erarbeitung und Umsetzung definierter Projekte der Region als Instrument der Landesentwicklung	<b>Ziel:</b> <b>Zukunftskoach kümmert sich um die arbeitsmarkt- und sozialräumliche Entwicklung der Region und entwickelt Projekte insbesondere im Hinblick auf Arbeitnehmer, Nachwuchskräfte und Arbeitskräftepotenzial (Humanressourcen)</b>
Handlungsbedarf: Erfüllung von Aufgaben der Wirtschaftsförderung;  Aufbau regionaler fachübergreifender Netzwerke in den Landkreisen zur optimierten Nutzung des wirtschaftlichen Potenzials einer Region	<b>Handlungsbedarf:</b> <b>Organisation von Aus-, Fort- und Weiterbildungsprojekten, Aktionen für lebenslanges Lernen</b> - für Erwerbstätige - zur Gewinnung von Fachkräften - für Anpassungsqualifizierungen - zum Demografiemanagement - für Jugendliche - zur Berufsorientierung <b>Arbeitsplatzmatching für langzeitarbeitslose Frauen und Männer</b> <b>Integration von benachteiligten Gruppen in den Arbeitsmarkt zur Ausschöpfung des Beschäftigungspotenzials</b> <b>Organisation von Wissenstransfer aus z.B. Technologiezentren zur Anpassungs-qualifizierung der Belegschaften von Unternehmen</b>

**Beschluss:**

1. Im Landkreis Kronach wird gemäß dem Förderangebot des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen das ESF-Projekt „Zukunftskoach“ durchgeführt.
2. Das Projekt ist bis zum 30. Juni 2015 befristet.
3. Die Projektträgerschaft übernimmt der Landkreis Kronach.
4. Der Landkreis Kronach übernimmt für das Projekt bei Gesamtkosten von 270.000 Euro die notwendige Co-Finanzierung in Höhe von 81.000 Euro.

5. Der Zukunftskoach ist im Bereich der vernetzten Bildung tätig. Er trägt zur Stärkung des Landkreises in der modernen Informations- und Wissensgesellschaft bei und hilft, die Förderung von neuen Kommunikationsstrukturen voranzutreiben. Unmittelbare Zielsetzungen des Projekts sind die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft, die Vernetzung von Hochschulen und Unternehmen, die Verwirklichung einer modernen Bildungslandschaft im Bereich des lebenslangen Lernens und der frühkindlichen Erziehung, sowie die Unterstützung bei der zwischenschulischen Vernetzung und der Einführung moderner Methodik an den weiterführenden Schulen.
6. Die überplanmäßigen Ausgaben im Haushalt 2012 werden genehmigt.

**ungeändert beschlossen**

**Ja 43 Nein 0 Anwesend 43**

**TOP 4** Unvorhergesehenes

---

./.

**TOP 5** Anfragen und Sonstiges

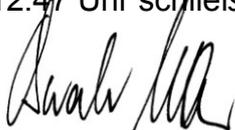
---

Kreisrat **Klaus Löffler** fragt nach dem Sachstand zur KC 16 (Brücke in Richtung Nurn) und zur weiteren Vorgehensweise hinsichtlich einer Sanierung des Kreiskulturraumes.

Problematisch sind die geringe Tragfähigkeit der Mühlbach- und der Rodachbrücke, sowie der fehlende Einmündungstrichter im Bereich des Abzweiges der KC 16. In einem gemeinsamen Gespräch mit Vertretern des Landratsamtes sowie des Marktes Steinwiesen wurde vereinbart ein Ingenieurbüro mit der technischen und finanziellen Umsetzbarkeit dieses Projektes zu beauftragen.

Die bayerische Staatsregierung plant ein neues „Kulturförderprogramm“ für Kultureinrichtungen in ländlichen Regionen aufzulegen. Es wurden zahlreiche Schreiben an die zuständigen Stellen mit der Bitte um Unterstützung versandt. Eine Entscheidung wird voraussichtlich im Herbst dieses Jahres fallen.

Um 12:47 Uhr schließt Landrat Oswald Marr die Sitzung des Kreistages

  
Oswald Marr  
Landrat

  
Andreas Birke  
Schriftführer